

Sehr geehrte Kundinnen und Kunden

Vielen Dank für Ihre Anfragen, die wir hier selbstverständlich ernst nehmen möchten. Das ist uns äusserst wichtig und liegt uns am Herzen.

Uns ist die Public Eye Studie auch nicht entgangen und wir können Ihnen Ihre Fragen wie folgt beantworten:

Die Studie hat sich auf die Calida Group bezogen, die nicht mit der CALIDA AG gleichzusetzen ist. Die Gruppe umfasst die Marken Aubade, Eider, Lafuma, Lafuma Mobilier, Millet, Oxbow und CALIDA. Auf Gruppen-Stufe ist es tatsächlich so, dass bei einigen Marken Verbesserungs-Potential in Punkto Transparenz besteht. Seit diesem Jahr finden aber regelmässige CSR (Corporate Social Responsibility) Meetings auf Gruppen-Stufe statt, um den Austausch zu fördern, sich über Initiativen auszutauschen und sich gemeinsame Ziele zu setzen. So werden wir im März 2020 auch erstmals einen CSR-Report auf Gruppen-Stufe veröffentlichen (für die CALIDA AG finden Sie einen CSR-Report bereits seit über 10 Jahren auf der Website:

https://www.calida.com/out/pictures/wysiwigpro/calida/cms_seiten/download-material/CSR_Report_2018_de.pdf). Damit möchten wir Ihnen zeigen, dass wir auch

markenübergreifend bemüht sind, das Thema voranzutreiben. So diskutieren wir etwa bei weiteren Brands die Einführung von MADE IN GREEN by OEKO-TEX® - ein Zertifikat, das wir bei CALIDA seit 2016 führen. Unsere gemeinsamen Ziele werden Sie dem Report entnehmen können.

Bei CALIDA selbst betrifft uns die Lohn-Thematik aufgrund unserer transparenten Beschaffungsstruktur wenig. Wir produzieren unsere Produkte fast ausschliesslich über unsere eigene Produktionsplattform in Osteuropa. Diese setzt sich aus unserem eigenen Werk in Ungarn und Partnerbetrieben in umliegenden Ländern zusammen. Langfristige Partnerschaften und wöchentliche Besuche ermöglichen uns in diesem Bereich ein Maximum an Kontrolle und volle Transparenz. All diese Betriebe sind zudem STeP by OEKO-TEX® zertifiziert. Dieses externe Label fördert sozialverträgliche und faire Arbeitsbedingungen und überprüft in regelmässigen Audits nebst vielen sozialen Komponenten wie Arbeitszeiten, Sozialversicherung und die Einhaltung hygienischer und medizinischer Anforderungen auch die Lohnzahlung der Betriebe.

Wir sind bemüht, diese Thematiken laufend weiter zu entwickeln. So haben wir 2016 als erste Wäschemarke weltweit das Label MADE IN GREEN by OEKO-TEX® eingeführt. Es kombiniert die Zertifizierungsanforderungen von OEKO-TEX® Standard 100 und STeP by OEKO-TEX® und ist aktuell eins der transparentesten und strengsten Labels überhaupt, da es dem Endkunden via QR-Code die detaillierte Rückverfolgbarkeit der Lieferkette bis zu den Rohstoffen ermöglicht. Zudem haben wir unsere Produktion in Asien stark abgebaut und werden diese im Laufe des Jahres 2020 komplett stoppen. Damit sind wir deutlich weniger in Risikoländern unterwegs.

Wir möchten hier noch anfügen, dass es heute noch keine einheitliche Definition eines Existenzlohnes gibt. Die Arbeitgeber-Situation auf dem Arbeitsmarkt in den osteuropäischen Ländern ist zudem so angespannt, dass allein der Arbeitsmarkt Wettbewerb faire landesübliche Löhne garantiert.

Insgesamt möchten wir Ihnen versichern, dass es uns als Schweizer Traditionsunternehmen mit einer beinahe 80-jährigen Geschichte besonders am Herzen liegt, Schweizer Kernwerte wie Qualität, Naturverbundenheit sowie lokale Bezüge und langjährige Partnerschaften ins Zentrum zu stellen und fortzuführen. Dazu gehören auch Fairness und Transparenz. Im März 2020 veröffentlichen wir unseren nächsten CSR-Report, wo Sie unsere konkreten Ziele auch nachlesen können.

Wir hoffen, Ihnen damit Ihre Fragen beantwortet zu haben und dass Sie sich in Ihrem Anliegen ernst genommen fühlen.

Mit freundlichen Grüßen

Kundendienst

CALIDA AG